
ERFAHRUNGSBERICHT ÜBER MEIN AUSLANDSSTUDIUM AN DER
UNIVERSITY OF THE SUNSHINE COAST

JULI 2015 – JUNI 2016

UNTERSTÜTZT DURCH EIN STIPENDIUM DES
DEUTSCHEN AKADEMISCHEN AUSTAUSCHDIENSTES (DAAD)

Hochschule: HAW Landshut, 84036 Landshut
Studiengang: Internationale Betriebswirtschaft (B.A.) / International Business
Partnerhochschule: University of the Sunshine Coast, Queensland 4556, Australien
Programm: Bachelor of Business, Major in Management

Im Zuge meines Studiums International Business an der HAW Landshut verbrachte ich zwei Semester in Australien an der University of the Sunshine Coast (USC), um dort einen Doppelabschluss zu erlangen. Mit dem unterschriebenen Learning Agreement im Gepäck reiste ich an das andere Ende der Welt in den Frühling an der australischen Ostküste. Wegen den unterschiedlichen Semesterzeiten blieb nicht viel Zeit zum Eingewöhnen und Jetlag überstehen, denn das Studium an der USC startete direkt nach Ankunft. Da wir die Orientation Week verpasst hatten, zeigte uns eine Mitarbeiterin des International Offices den Campus und half uns, den Studentenausweis und alle nötigen Unterlagen und Informationen schnellstmöglich einzusammeln. Die Tour über den Campus der USC machte mir bewusst, dass das Studium hier ziemlich unterschiedlich zu dem an der HAW Landshut ablaufen wird. Mit etwa doppelt so vielen Studenten, unzähligen Lecture Theatres und Seminar Räumen, und Kängurus, die über die Grasflächen hüpfen, war die Universität kaum mit Bekanntem zu vergleichen.

Für den Doppelabschluss belegte ich insgesamt acht Kurse; vier pro Semester. Die Kursauswahl basierte dabei auf den Vorlagen der beiden Hochschulen und eigenen Interessen. Ein paar Monate vor Beginn des Semesters setzte ich mich mit meinem Learning Agreement vor den Computer und schrieb mich online in die ersten vier Kurse ein. Dabei war es von Vorteil schnell zu sein, da man neben den Lectures, die nur einmal die Woche sind, zwischen mehreren Tutorials wählen kann und somit für seinen Stundenplan selbst verantwortlich ist. Die Lectures dauern zwei Stunden und man lernt die Theorie; in den einstündigen Tutorials wird dann die Thematik in kleinen Gruppen vertieft und beispielsweise an Case Studies angewandt, um auf die verschiedenen Assignments vorzubereiten. Pro Kurs hat man drei bis fünf unterschiedlich gewichtete Arbeiten abzulegen. Der Course Coordinator kann dabei frei über den Mix aus Tests, Präsentationen, Reports/Reviews, Mitarbeit in den Tutorials, und Final Exams entscheiden. Dabei kann es sich auch Group Assignments handeln. Die Note für den Kurs setzt sich somit aus mehreren Teilnoten zusammen und wird mit High Distinction (Note 1), Distinction, Credit, Pass and Fail (Note 5/ Nicht bestanden) kategorisiert. Da man durch das ganze Semester hinweg laufend etwas für die Kurse erarbeiten musste, war das Studium an der USC sehr zeitintensiv, aber letztendlich bleibt das Wissen auch besser im Gedächtnis, als wenn man nur eine einzige Klausur am Ende des Semesters schreibt. Außerdem findet man an der Universität verschiedene Einrichtungen wie das Academic Learning Center, die einen zu allen Themen rund um das Studium und Assignments unterstützen, coachen und beraten.

Neben dem Studium blieb dennoch an Wochenenden, Study Breaks und Ferien genügend Zeit, um das wunderschöne Land zu erkunden. Allein die Sunshine Coast hat sehr viel zu bieten; von Strand bis hin zu Bergen und Regenwald. Die Studentengruppe „USC Activate“ war dabei eine tolle Möglichkeit,

Leute aus verschiedenen Ländern und Studienrichtungen kennenzulernen und gemeinsam, meist aktive, Ausflüge zu unternehmen; manchmal sogar mehrtägige Campingtrips. Aber auch so war es relativ unkompliziert, neue Freunde und Anschluss an der Sunshine Coast zu finden, auch wenn man, wie ich, nicht in einem der Studentenapartments landeinwärts wohnt, sondern in einer Wohngemeinschaft in Strandnähe.

Rückblickend hatte ich ein unglaublich lehrreiches Jahr in Australien, sowohl in akademischer als auch persönlicher Hinsicht. Ich kann es jedem Studenten, den es in die Ferne zieht, nur empfehlen, an der USC ein oder zwei Auslandssemester zu verbringen. An dieser Stelle möchte ich mich für das Stipendium des DAAD bedanken, welches eine gute Unterstützung war, wenn man bedenkt, dass Studiengebühren und Lebenshaltungskosten die von Deutschland deutlich übersteigen. Ich sehe das Auslandsstudium in Australien als eine bedeutende Investition in meine berufliche persönliche Zukunft und würde den Weg ein zweites Mal einschlagen.